

Angriffe auf Mykolajiw am 17. März: neun Verletzte

18.03.2024

Die Zahl der Opfer der Raketeneinschläge auf Mykolajiw am Sonntag, den 17. März, hat sich auf neun Menschen erhöht. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Mykolajiw, Witalij Kim, am Morgen des 18. März mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Zahl der Opfer der Raketeneinschläge auf Mykolajiw am Sonntag, den 17. März, hat sich auf neun Menschen erhöht. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Mykolajiw, Witalij Kim, am Morgen des 18. März mit.

„Am Nachmittag des 17. März um 13:55 und 14:07 Uhr hat der Feind eine Infrastruktureinrichtung in Mykolajiw mit ballistischen Mitteln angegriffen und zwei Raketen, wahrscheinlich Iskander-M, von der vorübergehend besetzten Krim aus abgefeuert. Infolge des Raketenangriffs ist eine Person im Krankenhaus gestorben, neun weitere wurden verletzt, darunter zwei Kinder“, heißt es in dem Bericht.

Es wird festgestellt, dass Privat- und Wohngebäude, zivile Autos, zerstörte Teile des Außennetzes, ein Teil der Straßenbahnschienen und des Kontaktnetzes beschädigt wurden.

Wir werden daran erinnern, dass es am Nachmittag des 17. März in Mykolajiw zwei Explosionen während des Luftalarms gab. Die Stadt war einem Raketenangriff der russischen Invasoren ausgesetzt. Um 14:30 Uhr war bekannt, dass es zwei Verletzte gab, und um 14:55 Uhr berichtete der Leiter der regionalen Militärverwaltung, dass es bereits fünf Verletzte gibt. Am Abend, um 20:00 Uhr, gab es bereits acht Verletzte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.